



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig  
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten  
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/  
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

**Haidlauff, Sebastian**

**Gedruckt zů Jngolstatt**

**VD16 H 852**

XXII. Fürbitt vnd anrűffung der Heyligen/ ist auch in der ersten Römischen  
vnnd Apostolischen Kirchen gehalten vnd gelehrt worden/ vnd kan  
demnach kein Abgötterey sein.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36929**

Ein Conclusion / vom fürbitt

zuerinnern / das die Predicanten nicht mit warheit  
vmbgehn / in dem sie fürgeben / sie lehren vnd hal-  
ten / wie man in der ersten Römischen Kirchen ge-  
lehrt hat. Denn wenn dem also wär / so müsten sie  
auch die Fasten vnd enthalten vom fleisch an den  
fasttagen / nicht für aberglauben vnd heuchlerey  
aufrüffen. Wöllest ihnen derhalben nicht glauben  
geben frommer Christ / wenn sie dich in dem sabb  
wöllen betrügen.

### Die vierdt Erinnerung.

Für das vierdt erinner dich hie frommer Christ /  
das du noch in der ersten Kirchen bist / dann wo  
man sich von dem fleisch / an den Fastagen in der  
ersten Römischen Kirchen hat enthalten / eben als  
so thüt mans noch. Wöllest dich derhalben von  
der H. Römischen Kirchen nicht absündern / da-  
mit du nicht nach ihrem eigen vrtheil / ein verstor-  
ben / abgeschnitten Glied der Kirchen Christi wer-  
dest / 2c.

### XXII. Ein Proposition / vom fürbitt vnd an- ruffung der Heyligen.

Fürbitt vnd anruffung der Heyligen / ist auch in der  
ersten Römischen vnd Apostolischen Kirchen  
gehalten vnd gelehrt worden / vnd  
kan demnach kein Abgötter-  
rey sein.

Dise

**D**iese Proposition / bewert vns erstlich die  
 Mess des H. Apo. Jacobi / in wölcher wir  
 hiernon nachfolgende wort lesen: Commemoratio-  
 nē agamus, sanctissimā immaculatā gloriosissimā, be-  
 nedictā Dñæ nostræ matris Dei et semp uirginis Ma-  
 rie, ac omniū sanctorū et iustorū, ut p̄cibus et intercessi-  
 onib. eorum, omnes misericordiā consequamur, **Dz** ist  
 Last vns gedächtnuß haltē / der heyligsten / vnbe-  
 flechten / hochgelobten / vnser gebenedeyten frauē  
 smütter Gottes / vñ allzeit jungfrauē Mariæ, vñ  
 aller H. vñ gerechten / auff dz wir durch jr bitt vnd  
 fürbit all barmhertzigkeit erlangē. Da hat ain Ca-  
 tholischer Christ zwū nützlicher notwēdiger lehm.  
 Die erst das auch zū der Apostel zeyten die anruff-  
 ung der hailigen gehalten ist worden / jha das die  
 Apostel selbst die hailigen angerufft haben / das  
 ander / das auch die fürbitt der lieben hailigen nit  
 vmbsonst / sunder nützlich vñnd dienstlich / da-  
 mit wir durch dasselbig alle barmhertzigkeit er-  
 langen.

Auf disem allem folget / das das fürbit vnd an-  
 ruffung der H. kein abgötterey / sonst müßt auch  
 der H. Apostel Jacobus abgötterey getribē haben /  
 in dem er in seiner Mess die hailigen angeruffet / ja  
 auch andere / so Mess gehalten / zū der abgötterey  
 gehalten haben: Wölcher frumier Christ aber will  
 solches auff den H. Apostel dichten vnd liegen /  
 will aber ain verflüchter Predicant hie meüß ma-  
 chen vñnd sprechen / lieber die Mess Diui Jac  
 P ij cob

cobi/wölcher zeügnuß du einfürst / ist nit außert  
 tisch / auch nie von der Christlichen Kirchen ange  
 nummen / darauff gib ich mein kurze antwort / das  
 die jetzt gehört Mess des h. Jacobi / außert  
 tisch / auch von der Christlichen Kirchen auff dem  
 sechsten allgemainen Concilio zu Trullo gehalten  
 angenommen worden ist. Kan wir derhalben diese  
 zeügnuß kainer umbstossen / er wöll dann Sextrum  
 generale Concilium verwerffen / thüts ainer / so  
 wöllten mir bald erkennen / mit was Geist die Pre  
 dicanten werden regiert / nämlich von dem / wöl  
 cher mit dem Luther ain scheiben Salz hat gestre  
 fet / hiervon sey genüg.

Dise Proposition / das das fürbitt der h. auch  
 in der ersten Römischen vnd Apostolischen Kirchen  
 gewesen / bezeügt auch der hailig Erzapostel Pe  
 trus / bey dem hailigen Papsst vnnnd Martyrer  
 Clemente / in seiner ersten Epistel / zu dem hailigen  
 Apostel Jacobo geschriben / in wölcher / nicht weit  
 vom anfang / der h. Petrus verhaist er wöll nach  
 seinem todt für aller hail bitten / also lauten aber  
 seine wort: Nec ego p salute oim ab obsecrando cessa  
 bo. Dz ist auff teütsch: ich will nit nachlassen / vom  
 fürbitt / für aller hail. Das seind auch klare wort  
 genüg: Ey wie kan dan das fürbitt vn anrüffung /  
 der lieben h. ain Abgötterey sein. Eben also haben  
 wir für das dritt aber ain zeügnuß bey de h. Papsst  
 vnd Martyrer Anacleto, das die lieben h. für vns  
 bitten / ja auch der h. Paulus den frummen verhaist  
 er

Clem. epist. 1.

er wölle on vnderlaf für sie bitten / also aber lauten des hailigen Paps vnd Martyrers worte Anacletus epist. 3.  
 Et licet pro omnibus alsidua apud Deum omnium sanctorum effundatur oratio, his tamen uerbis Paulus beatissimus Apostolus Romanis proprio Chirographo pollicetur, dicens: Testis enim mihi Deus, cui seruiuo spiritu meo, in Euangelio filij eius, quod sine intermissione memoriam uestri faciam semper in orationibus meis, Das ist: Wiewol alle hailigen stehts für alle bey Gott bitten / so verhaifts doch der heiligste Apostel Paulus mit aigner handtschriff den Römern / sprechendt: Gott ist mein zeug wölchem ich in meinem Gaist diene / in seines Suns Euangelio / dz ich on vnderlaf ewer will gedenckē / allweg in meinem gebett. Da hat ainer aber ain schöne zeignuß der fürbitt der lieben H. Noch muß ich eine einfüren / namblich des H. Basili / wölcher Basiliius epistola ad Iulianum Apostatam.  
 von diser materi schreibt / in seiner Epistel / ad Iulianum Apostatam wie folgt: Suspicio sanctos apostolos, Prophetas & Martyres, qui pro me apud Deū supplicant, quo per illorū mediationem propitius sit mihi Deus noster benignissimus & remissionem peccatorū mihi gratis largiatur, Dz ist: Ich nim an die H. apostel Prophetē vñ Martyrer / wölche für mich bey Gott bitten / auff das wir vnser gütigster Gott durch je mittel genedig sey / vnd mir auch verzeihung der sünden vergebens raiche vnd mitthailē. Da hat ainer auch klarlich / das fürbitt vnd anruffen der hailigen / bey dem H. Basilio. Bis her ist vnser Proposition

Proposition genugsam erweisen / daß das fürbitt  
vnd anruffung der hailigen / auch inn der ersten  
Kirchen ist gehalten vnd gebraucht worden /  
vnd kan derhalben kein Abgötterey sein / sonst  
müßten auch der hailige Petrus / Jacobus / Pau-  
lus / vnd Basilius / abgötterey souirt haben /  
wölches kein Chrust wirt sagen können. Die Kez-  
er aber sagen was sie wöllen / dann dieselbigen  
auch Gott selbst verlaugnen. Derhalben / wöll  
auch keiner in disem fall dem Schmidele glauben  
geben / wölcher in seiner widerlegung darumb et-  
lich etc. die anruffung / vnd fürbitt für Abgötterey  
aufschreyt / doch hat sich ein andächtiger Chrust /  
hie wider ettlicher obgemelten stucken züerinnen.

fol. 65.

### Die erst Erinnerung.

Züm ersten / hat sich ain Chrust hie züerinnen /  
das sich Schmidele / vnd alle verflüchte Predi-  
canten / auch in disem artickele / von der ersten Kö-  
niglichen Kirchen haben abgesündert / dieweil sie  
das fürbitt vnd anruffen der hailigen laugnen /  
wölche doch auch in der ersten Kirchen statt ha-  
ben gehabt / vnd seind gehalten worden / darauf  
folgt nun wider / das die Predicanten verstorbene  
abgeschnittene Glieder sein / der wahren Kirchen  
Christi / wölle sie derhalben ain jeder frommer  
Christ vermeyden / damit er auch nicht mit ihnen  
zü ainem abgestorbenen Glied der Kirchen Christi  
werd.

Die

## Die ander Erinnerung.

Zum andern / hat sich ein Christ zuerinnern / dz die Predicanten abermals mit vnwarheit vmbgeben / in dem / das sie fürgeben / sie halten vñ lehren alle ding / wie man in der ersten Kirchen gehalten vnd gelehrt hab. Denn wann dem also / vnd sie nit verlogne Predicanten wären / so müsten sie das siebitt vñnd anruffen der Heylligen nicht für ein Abgötterey aufbreitten.

## Die dritt Erinnerung.

Zum dritten hat sich ein Christ zuerinnern / das er nicht auf vnser Kirchen tretten / damit er nicht ein verstorben / abgeschnitten Glied werd der Kirchen Christi / dieweil man in vnser Römischen Kirchen noch lehrt / wie man in der ersten gelehrt hat.

## Zwo Propositiones vom Fegfeuer. XXIII.

## Die erst.

Das Fegfeuer ist kein erdichte Fabel.

**D**iese Proposition beweist der heylig Apostel Petrus bey dem Clemente Romano lib. 1. Re Clem. Rom. lib. 1. Recog. mit folgenden Worten: Simili exemplo etiam cum cæteris gestum est, qui eius uoluntati placuerunt ut ad paradilum translati, seruentur ad regnum, Eorum uerò qui non ad integrum potuere ex- plere normam iustitiæ, sed aliquas in sua carne malitiæ

Q reliquias